

70. Sitzung des Arbeitskreises Suchtprävention der Landessuchtkonferenz

Datum: 10.12.2020

Ort: Online via Zoom

Uhrzeit: 10:00 bis 11:45 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Protokollant: Anne Rehner

Ergebnisprotokoll

TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle

- heute 70. Sitzung des AK Suchtprävention
- Herr Böhm hat sich in den Ruhestand verabschiedet
- Herr Gröger übermittelt viele Grüße von Herrn Böhm und einen Dank an alle für die gute Zusammenarbeit
- Fr. Cimen von den Elternkreisen nimmt heute erstmalig als Nachfolgerin von Frau Dittmer am AK Suchtprävention teil
- Kurze Blitzvorstellungsrunde aller TeilnehmerInnen des AK Suchtprävention
- Protokollkontrolle:
 - o Fr. Winter aus dem Innenministerium hat Anpassungen zu einigen Begrifflichkeiten, Protokoll wird diesbezüglich überarbeitet

TOP 2 Struktur und Akteure der Suchtprävention in Brandenburg

- Fr. Zinke-Donie zum aktuellen Stand bzgl. ÜSPF: Interessensbekundungsverfahren ist in den Regionen Brandenburg/H., Cottbus und Neuruppin abgeschlossen
- Zuschläge wurden erteilt;
 - o Region Brandenburg/H. (Westbrandenburg): Chill out e.V.
 - o Region Cottbus (Südbrandenburg): Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V.
 - o Region Neuruppin (Nordbrandenburg): salus klinik
 - o Landeskoordinierung / Zentralstelle: BLS e.V.
- alle Träger wurden über Entscheidung informiert
- Entscheidung für ÜSPF Region Frankfurt/O. (Ostbrandenburg) aufgrund fehlender Anträge noch ausstehend, Frist wurde bis 11.12.2020 verlängert, mittlerweile liegt ein Antrag für die Region Ostbrandenburg vor
- Hinweis: Landesförderung für Glückspielsuchtberatungsstellen werden eingestellt
- Fr. Kaminski: weist auf prekäre Lage der Beratungsstellen des Netzwerks Frühe Intervention bei pathologischem Glücksspiel in Brandenburg hin; am 18.12.2020 findet Gespräch zwischen LIGA und Referat statt, zeitlich sehr spät angesetzt, erste Kündigungen in den Fachstellen bereits eingegangen

- Anregung von Hr. Gröger: Übersicht aller regionalen Präventionsakteure und -netzwerke soll aktualisiert werden
- Bitte an die Mitglieder des AK: Tabelle (Anlage 1) soll ergänzt bzw. aktualisiert werden

TOP 3 Zwischenstand BJS 5

- Fr. Zinke-Donie zum aktuellen Stand: Rücklauf bisher von knapp 1.500 Fragebögen, hauptsächlich aus Regionen Uckermark und Havelland
- Weiterer Rücklauf bis Mitte/Ende Januar zu erwarten, Verlängerung der Abgabe der Fragebögen bis 31.03.2021
- Fr. Zinke-Donie: Bitte um Zusendung eingehender Fragebögen
- Fr. Willenberg: Schulen befinden sich derzeit in ganz besonderer Situation, glaubt nicht, dass Rücklauf vom letzten Mal erneut zu erreichen ist
- Fr. Hayn: Fragebögen aus Potsdam vorliegend, Frage nach der Koordinierung der Fragebögen
- Fr. Hayn weist darauf hin, dass eine zusätzliche Befragung mit Schwerpunkt Corona sehr unkoordiniert an die Schulen geschickt worden sind - zeitgleich mit BJS Studie

- Hr. Gröger:
 - o Brandenburg an der Havel nimmt laut Rückmeldung von Fr. Krug nicht an BJS Studie teil
 - o Fr. Martin gab Rückmeldung, dass Unterstützung der Befragung durch SchulsozialarbeiterInnen möglich und durchaus sinnvoll ist; sollten auch zukünftig in Durchführung der Befragung einbezogen werden
- Fr. Hayn: SchulsozialarbeiterInnen sehr große Unterstützung in der Durchführung der BJS 5, zudem kam Frage nach der Digitalisierung der Befragung auf
- Fr. Willenberg: Genehmigung der BJS Studie sehr kompliziert, wenn Folgebefragung stattfinden soll, rechtzeitig Genehmigung angehen, ggf. Votum aus AK Suchtprävention für weiteres Genehmigungsverfahren
- Fr. Willenberg und Fr. Zinke-Donie: weitere Befragung zum Thema Corona unbekannt, Fr. Hayn versendet diesbezüglich Informationen
- Hr. Gröger: fragt nach weiterer Unterstützung für Umsetzung der Befragung
- Fr. Willenberg: Schulämter werden über BJS einmalig informiert, keine Benachrichtigung über die Verlängerung der Frist, insg. 4 Schulamtsbereiche in BRB werden informiert
- Fr. Willenberg plädiert für die gezielte Ansprache der einzelnen Landkreise
- Fr. Zinke-Donie: gibt Mitte Januar Zwischenstand zum Rücklauf der Fragebögen

TOP 4 Auswertung LSK Plenum & Beschlussfassung für den AK Suchtprävention

- Link: https://www.lsk-brandenburg.de/fileadmin/lsk-brandenburg/dokumente/plenum/2020/Beschluesse_LSK_Plenum_2020.pdf
- Rückmeldung aus dem Organisationsteam: sehr zufrieden mit erstmalig digital durchgeführten Veranstaltung des LSK Plenums
- Rückmeldung der TeilnehmerInnen: durchweg gutes Feedback, vgl. Feedbackbogen
- Rückmeldung zur Durchführung: Fr. Hayn: sehr beeindruckende Veranstaltung in digitalem Format, Dank an Herrn Gröger für Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung
- Beschlussfassung des AK Suchtprävention: einheitlich positiv beschieden und auf LSK-Homepage nachzulesen, Gesundheitsziele ebenfalls digital einsehbar
- Hr. Gröger will zum Thema „Digitalisierung“ zukünftig einen Workshop organisieren in kleinerer Runde, Austausch zum Thema „Digitalisierung im Bereich Suchtprävention“, Erfahrungsaustausch aus der Coronazeit und zukünftige Entwicklungen etc.
- Fr. Hayn: Hinweis auf den ÖGD-Pakt zum Thema Digitalisierung, ggf. Berücksichtigung in der Beschlussfassung, Austausch mit Programmbüro AOK Nordost ggf. sinnvoll

TOP 5 Kinder aus suchtbelasteten Familien / GKV Projekt

- Kooperationsvereinbarung in den letzten Zügen, noch nicht final unterschrieben
- nächste Sitzung 2021 weitere Informationen dazu
- Hinweis: Stellenbesetzungsverfahren in der BLS diesbezüglich läuft derzeit

TOP 6 Kurzberichte aus den Arbeitsbereichen

Fr. Birgit Willenberg, MBS

- Landeskoordinatorin für das Landesprogramm gute gesunde Schule: noch kein Anschlussvertrag vorhanden, Suchtprävention in Schulen gern weiter bündeln, Januar und Februar Gespräch mit LISUM geplant
- Rundschreiben zum Thema „Suchtprävention“ fand nicht bei allen Zustimmung, Lehrerhandreichung soll zukünftig noch erarbeitet werden

Hr. Dominik Strehmann, Polizeipräsidium des Landes Brandenburg

- Polizeiliche Arbeit auch von coronabedingten Maßnahmen betroffen, polizeiliche Maßnahmen werden in Teil-Lockdown runtergefahren
- Durchführung von Veranstaltungen z.T. durch Externe nicht mgl. gewesen

Heike Kaminski, LIGA - Der Paritätische Landesverband Brandenburg

- Corona: Fülle an Informationen coronabedingt, Infektionsgeschehen sehr viel höher als im Frühling, weiterhin Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Arbeit
- coronabedingt insgesamt erschwertes Arbeiten,
- positiver Effekt durch Corona: bessere TN an AK Suchtprävention durch digitales Format

Zabreea Köstermann, Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg

- Rückblick: schwierige Planungssituation an Schulen coronabedingt, insgesamt erhöhter Koordinierungsaufwand, kaum Rückmeldungen und kaum Planungssicherheit
- Hinweis: sehr bedauerlich, dass Fachtag zur Verabschiedung von Klaus Hinze ausgefallen
- Stelle offen für Eltern- und Medienberatung, bei Interesse bitte melden

Sandra Carbonell, Elternkreise Berlin- Brandenburg e.V.

- Einführung von Online-Elternkreisen, läuft sehr gut, ab Januar weitere Online-Kreise geplant in Charlottenburg
- Corona: Arbeit zumeist telefonisch oder als Online-Durchführung, bis Sommer konnten alle Veranstaltungen noch weitestgehend durchgeführt werden
- Arbeit in Coronazeit: Film über Tannenhof rausgebracht, Vorbereitung für weiteren Film zum Thema „Jugendliche und Alkohol, neue Internetseite verfügbar, neues Kochbuch mit einzelnen Geschichten rausgebracht insbesondere zur Coronazeit
- Corona: erschwertes Kontakthalten zu Einrichtungen, zumeist telefonisch, neue Software in Geschäftsstelle eingeführt, Elternkreise sehr beschwerlich zurzeit, sehr viele Anrufe derzeit

Carsten Schröder, ÜSPF Salus Klinik Lindow

- Corona: insgesamt Arbeit coronabedingt stark eingeschränkt,
- ÜSPF: Versuch Kontakt zu Schulen zu halten, nach Sommerpause vermehrt Veranstaltungen nachgeholt
- derzeit viele Nachfragen für das nächste Jahr 2021, im Moment normalisierte Situation
- Corona-Rückblick: insg. weniger Veranstaltungen mgl. gewesen im Jahr 2020

Katharina Tietz, Chill out e.V., Potsdam

- Rückblick: sehr abwechslungsreiches Jahr, Kollegin verlassen, neue Kollegin eingearbeitet
- Corona: viele Veranstaltungen konnten nicht wie geplant durchgeführt werden, erschwerte Bedingungen, ständiges Reagieren auf derzeitige Corona-Bedingungen notwendig
- Neuerungen: Homepage wird derzeit aktualisiert, Online-Beratung eingerichtet
- Chill out als Clearingstelle: viele Themen zu Familien, Einschätzung, dass es coronabedingt schneller zu Krisensituationen in Familien kommt
- ÜSPF: kurzfristige Absagen coronabedingt, Herausforderung für Schulen, Wunsch nach Präsenzveranstaltungen, oftmals kurzfristige Absagen coronabedingt

Lysander Laubvogel, Chill out e.V., Potsdam

- sehr dynamisches Jahr, kreative Ideen für Coronazeit umgesetzt
- zukünftig interaktive Workshop zum Thema „Schmerzmittelkonsum“ bei Jugendlichen in BRB geplant, da Bedarf besteht
- Hinweis: digitale Infrastruktur kaum vorhanden in Einrichtungen, um coronabedingt digital arbeiten zu können
- Corona: z.T. große Kreativität an den Tag gelegt bzgl. Entwicklung neuer Angebote bspw. Podcast, weitere digitale Angebote in Planung

Alexandra Pasler, Landeskoordinierung Glücksspielsucht, BLS

- Zukünftiges Problem der Finanzierung der Beratungsstellen im Bereich Glücksspiel, große Unsicherheit derzeit unter den Kolleg*innen
- 2021 Glücksspiel-Staatsvertrag wird unterzeichnet, Online-Glücksspiele werden offiziell erlaubt ab 2021, genug Bedarf an Präventionsarbeit im Bereich Glücksspiel
- Anteil der Online-Glücksspiele angestiegen, neue Risikogruppen werden erreicht und entstehen derzeit
- Corona: Abwandern in Richtung Online-Spiel wird tendenziell durch Beratungsstellen berichtet

Anne Rehner, Gesundheitsmanagement, AOK Nordost

- Rückblick: viel Flexibilität gefordert seitens der Akteure sowohl von Projektpartnern in der Durchführung und Absprache mit Schulen als auch in der Projektplanung der AOK Nordost
- Corona: viele Veranstaltungen konnten nicht als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden, insb. im ersten Lockdown und im derzeit laufenden Teil-Lockdown, z.T. einzelnen Module bzw. Bausteine in digitales Format umgewandelt, weitere Digitalisierung von Angeboten im Bereich Suchtprävention geplant
- derzeit Planung für 2021 erschwert durch Coronasituation,
- Projekt „CheckPoint-C“: Evaluationsvorhaben der digitalen Anwendung „CheckPoint-C“ bzgl. Suchtprävention von Crystal-Meth auf den Weg gebracht, offizieller Projektstart 2021

Katrin Hayn, Koordinatorin Suchtprävention, Landeshauptstadt Potsdam

- Rückblick: sehr dynamisches Jahr, hochflexibel, neue digitale Formate wurden ins Leben gerufen
- Be Smart: bedauerlich, dass keine Abschlussveranstaltung stattfinden konnte, stattdessen Videobotschaft an Schulen versendet
- HaLT: zweiter Antrag bewilligt, HaLT Reaktiv: läuft sehr gut, Vereinbarung für das kommende Jahr getroffen

Ulli Gröger, Sprecher des AK Suchtprävention, BLS

- Rückblick: viel Flexibilität gefordert, Veranstaltungen verschoben und kurzfristig auch abgesagt
- Hinweis: BZgA: neue Internetseite bzw. neues Online-Service Portal „VORTIV“ für kommunale Alkoholprävention
- Zielgruppe: Akteure, die präventive Projekte zum Thema „Alkoholprävention“ durchführen, digitale Arbeitsplätze werden zukünftig zur Verfügung gestellt
- „VORTIV“: Angebot zur Beratung und Zusammenarbeit verschiedener Akteure, Eintrag der BLS wird erfolgen
- Be Smart: derzeit 379 Anmeldungen unter Corona-Bedingungen, durchaus beachtlich

TOP 7 Terminplanung 2021 & Sonstiges

- Doodle-Link wurde im Vorfeld versendet für Terminplanung im kommenden Jahr 2021
- In der Runde abgestimmte Termine des AK Suchtprävention für das kommende Jahr 2021:
 - **23. März 2021**
 - **16. Juni 2021**
 - **29. September 2021**
 - **09. Dezember 2021**
- Hinweise zu weiteren Veranstaltungen im kommenden Jahr:
- Aktionswoche „Alkohol“ verschoben auf 2022
- Aktionswoche NAKOR findet statt in 2021

- Abschluss: Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit mit der BLS!!!

*Allen Akteuren im Bereich der Suchtprävention einen guten Jahresabschluss.
Wir wünschen besinnliche Feiertage im Familienkreise in dieser ganz besonderen Zeit und
einen guten Start in ein gesundes neues Jahr 2021.
Bleiben oder werden Sie gesund.*